Getreide gehört botanisch gesehen zu den Süßgräsern. Etwa 800 Millionen Tonnen **Weizen** werden jährlich produziert, mit jeweils 700 Millionen Tonnen folgen **Mais** und **Reis** auf Platz zwei. Ohne diese drei Getreidearten wäre die Ernährung der Weltbevölkerung nicht möglich. **Roggen**, **Hirse**, **Gerste** und **Hafer** vervollständigen die Liste der wichtigsten sieben Getreidearten.

Der Aufbau dieser Süßgräser ist stets gleich. Jede Getreideart entspringt einer Büschelwurzel am unteren Ende des Halmes. Sie hält die Pflanze im Boden fest und gibt ihr den nötigen Halt. Schließlich werden Getreide, wie beispielsweise Roggen, über 2 Meter hoch. Der Halm ist dünn und innen hohl. Außerdem wird jeder Halm durch gefüllte Knoten mehrfach unterteilt, was ihm zusätzliche Stabilität verleiht. Dieser Aufbau ermöglicht es der Pflanze auch bei großem Winddruck nicht all zu schnell zu knicken. Am Halm entspringen die Blätter mit den Blattscheiden. Der Blütenstand besteht aus vielen kleinen Einzelblüten. Aus diesen Blüten entwickeln sich Früchte, die bei allen Getreidepflanzen als Körner bezeichnet werden.

VORSCHAU

Knoten	Korn
Granne	Blüten-, Fruchtstand (Ähre)
Blattschneide	Laubblatt
Halm	Büschelwurzel

KOHL VERLAG
Getreide
Die sieben Getreidearten – Bestell-Nr. P15 008

netzwerk lernen
zur Vollversion

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

VORSCHAU

KOHL VERLAG Der Verlag mit dem Baum
Getreide
Die sieben Getreidearten – **Bestell-Nr. P15 008**

netzwerk lernen
zur Vollversion

Vorschau

KOHL VERLAG Der Verlag mit dem Baum
Getreide
Die sieben Getreidearten – Bestell-Nr. P15 008

netzwerk lernen
zur Vollversion

VORSCHAU

KOHL VERLAG Der Verlag mit dem Baum
Getreide
Die sieben Getreidearten – **Bestell-Nr. P15 008**

netzwerk lernen
zur Vollversion

KOHL VERLAG Der Verlag mit dem Baum
Getreide
Die sieben Getreidearten – Bestell-Nr. P15 008

netzwerk lernen
zur Vollversion

VORSCHAU

KOHL VERLAG Der Verlag mit dem Baum
Getreide
Die sieben Getreidearten – **Bestell-Nr. P15 008**

netzwerk lernen
zur Vollversion

Eine Ähre enthält bis zu 50 Ährchen = Blüten. Die Bestäubung erfolgt wie bei allen Getreidearten durch den Wind.

Roggen hat dichte Ähren und mittellange Grannen. Zwei Körner sitzen in zwei Reihen um den Halm. Die Körner sind länglich und grau.

Roggenfelder haben eine blaugrün-graue Farbe, Der Roggen wächst hoch, ist aber trotzdem sehr standfest, d. h., er knickt nicht so schnell um. Das bewirken die Knoten im Getreidehalm.

Roggen ist an kühles, trockenes Klima angepasst. Er stellt geringe Wärmeansprüche und ist frosthart. Winterrogen wird bei uns von Mitte September bis Mitte Oktober gesät. Er braucht zum Wachstum eine kalte Ruhezeit.

Reife Ähren sind leicht geneigt. Der Roggen ist zwischen Juli und August reif und wird geerntet. Roggenstroh ist bei Tieren als Futter nicht so beliebt. Es wird nur als Einstreu verwendet.

Im April hat der Roggen sein Wachstum begonnen. Er gedeiht auch auf sandigen, steinigen und nährstoffarmen Böden und in kühlen Höhenlagen.

VORSCHAU

KOHL VERLAG
Getreide
Die sieben Getreidearten – Bestell-Nr. P15 008

netzwerk lernen
zur Vollversion

Hafer

Herkunft: Osteuropa

Anbaugebiete : um die Ostsee, Nordamerika, Kanada, Australien

Aussehen: Rispe

Verwendung: Haferflocken, Viehfutter

Vor rund 5 000 Jahren begann man in Mittel- und Osteuropa Hafer zu züchten. Der Hafer bevorzugt die kühleren Gebiete Mittel- und Nordeuropas. Daher wird er heute in den Staaten rund um die Ostsee, in Australien, Kanada und Amerika angebaut. Er benötigt zwar nicht so viel Licht und Wärme, braucht aber viel Wasser. Die Ansprüche an den Boden sind gering.

VORSCHAU

KOHL VERLAG Der Verlag mit dem Baum
Getreide
Die sieben Getreidearten – Bestell-Nr. P15 008

netzwerk lernen
zur Vollversion

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion